

TV Bubendorf

Unihockey

Saisonrückblick 2009/2010 aus der Sicht des Sportchefs Roland Wahl

Die erste Unihockey-Saison ist vorüber!

Es war ein hartes Stück Arbeit – aber es hat riesig Spass gemacht. Als Neulinge haben wir sehr viel Zeit und Energie in die Hintergrund-Arbeiten (Studium Wettspielreglement, Kauf der Kleinfeld-Bande, Dresses, Organisation der Heimrunden etc.) investiert – das Training in der Halle war nur ein „kleiner“ Teil im ganzen Gebilde, das Häubchen auf der Sahne. Aber es hat sich gelohnt!

Als Sportchef und Juniorentrainer stehe ich einige Stunden in der Halle am Dienstag Abend. Deshalb kann ich recht gut beurteilen, wie es um das Betriebsklima steht. Was ich jeweils erlebe, ist nicht durchwegs, aber in aller Regel sehr erfreulich. Ohne die anderen Teams nun in die Pfanne hauen zu wollen: Aber wie es bei den Jüngsten abgeht, ist einfach genial!

Rund 25 Spieler und eine Spielerin der Junioren D trainieren mit einem riesigen Einsatzwillen und purer Spielfreude. Nicht zuletzt dürften die guten Resultate in den Meisterschaftsspielen dazu beitragen, dass die Jungs und Melanie top motiviert in die Halle kommen und nach 90 Minuten zufrieden und um ein paar Schweißperlen erleichtert nach Hause ziehen. Dass es mit dem (unge liebten) Aufstellen der Bande aber auch hier einen kleinen Dämpfer gibt, nehmen wir in Kauf. Steht die Bande dann jedoch an ihrem Platz, sind die Jungs kaum mehr zu bremsen...

Bezüglich Resultaten schwingen die Jüngsten obenaus: Mit einem Podestplatz gleich in der ersten Saison hätten wohl auch die kühnsten Optimisten nicht rechnen dürfen. Aber mit unserem Steigerungslauf überraschten wir die Gegner mal für mal.

Die Juniorinnen A erzielten in 16 Matches zwei Siege und belegten am Schluss den 9. (und letzten) Rang in der Tabelle. Lagen zu Beginn die Niederlagen noch im zweistelligen Bereich, ist im Verlaufe der Saison eine wesentliche Steigerung zu vermerken. Insbesondere in den beiden letzten Spielrunden gingen die Matches nur knapp verloren. Dies dürfte für die kommende Saison doch eine vielversprechende Ausgangslage sein. Zudem fällt keine Spielerin bezüglich Alterslimite aus dem Team – unsere Juniorinnen dürften in der letzten Saison wohl die Jüngsten der ganzen Meisterschaft gewesen sein. Dieses erste Jahr mit der gewonnen Spielpraxis ist eine ideale Voraussetzung, um die nächste Meisterschaft mit Zuversicht anzupacken.

Die Junioren B kämpften unterschiedlich erfolgreich: Mal spielten die Nerven einen Streich, mal die Tages-Nichtform, mal die grosse Abwesenheitsliste, mal das Köpfe-Hängen-Lassen... Auch im Training ist der Leistungswille nicht immer klar ersichtlich. Immerhin gehen die Junioren nicht ganz punktlos in die verdiente Ruhepause. Auf dieser Stufe ist es extrem schwierig als Quereinsteiger in der Unihockey-Meisterschaft: Da warten gegnerische Teams, die schon seit mehreren Jahren in der selben Zusammensetzung nur darauf lauern, die „Neuen“ auseinander zu nehmen. Im Hinblick auf die kommende Saison gibt es eine einschneidende Änderung: Es ist geplant, in einer Kooperation mit den Burning Fighters Ziefen auf der Juniorenstufe A/B zusammen zu arbeiten. Die A- und B- Junioren aus Ziefen und Bubendorf trainieren inskünftig gemeinsam. Unter Burning Fighters Ziefen wird ein Team Junioren A angemeldet (mit mind. zwei Junioren aus Bubendorf), der Turnverein Bubendorf stellt ein Team Junioren B (mit einigen Spielern aus Ziefen ergänzt). Mit dieser Massnahme können wir unser B-Team personell und spielerisch verstärken, unseren beiden A-Junioren eine Spielgelegenheit bieten und mit einer neuen Trainer-Besetzung hoffentlich die angestrebte Verbesserung der Resultate einleiten.

Zu den Herren: Dort ist der Spagat zwischen Anspruch und Wirklichkeit noch nicht wirklich umgesetzt. Eigentlich müssten die Herren weiter oben liegen in der Tabelle, aber die Realität spricht eine andere Sprache. Als Neulinge kann man es nicht erwarten, in die 5. Liga einzusteigen und den ganzen Laden aufzumischen. Wir müssen noch lernen, mit den vorhandenen Spielern das Optimum heraus zu holen. Wenn die Leitung und die Zugpferde des Teams ihre Vorbildrolle weiter durchziehen, werden sich früher oder später die gewünschten Resultate ergeben, ganz gewiss. Aber es braucht noch eine Portion Geduld.

Ein grosses Lob und ein herzliches Dankeschön für den tollen Einsatz:

- * dem Leiterteam Simone Blank, Christian Häusler, Pascal Violetti und Roger Wiesner, aber auch Viktor Blank, der ab und zu eingesprungen war und wohl auch in Zukunft ab und an in der Halle anzutreffen sein wird
- * den beiden Schiris Tobias Hess und Christian Häusler – ohne die wir gar nicht an der Meisterschaft mitmachen könnten...
- * den Spielerinnen und Spielern, dass sie es so lange mit den Leiterinnen und Leitern aushalten...
- * den Eltern, Partnerinnen und Partnern, Geschwistern und allen Freunden und Bekannten für die Unterstützung bei den Matches, ob als FahrerIn oder ZuschauerIn
- * allen HelferInnen bei den Heimspielen
- * der Gemeinde für die Benützung der Sporthalle (fürs Training oder bei den Heimrunden)
- * dem TV – allen voran dem Präsidenten Martin Furler - für die idealen Rahmenbedingungen, so dass wir uns voll ins Unihockey-Abenteuer stürzen konnten und können
- * den Sponsoren (Bandenwerbung oder in anderer Form)
- * allen anderen, die sich in irgend einer Form mit dem TV und im Speziellen mit Unihockey verbunden fühlen

Ausblick:

Es geht weiter – und wie!

Am 20. April werden wir in einem internen Turnier den Saisonabschluss feiern und die SpielerInnen mit besonderer Leistung auszeichnen.

Auf der jüngsten Juniorenstufe wurden die Vorbereitungsmaßnahmen für die nächste Saison bereits eingeleitet: Die Junioren (und Melanie) mit den Jahrgängen 97 und 98 trainieren unter der Leitung von Pascal und Christian. Sie werden die kommende Meisterschaft als Junioren C bestreiten. Die Jahrgänge 99 und jünger (Junioren D) werden versuchen, in neuer Zusammensetzung an die Leistung der letzten Saison anzuknüpfen.

Bei den Junioren B gibt es die bereits oben erwähnte Anpassung – mit hoffentlich leistungssteigernden Perspektiven.

Simone wird ihre Juniorinnen fit für die neue Saison machen und auch Roger wird die Zügel anziehen, so dass es im nächsten Jahr eine Verbesserung in der Rangliste geben sollte.

Die Resultate und Rangierungen im Einzelnen:

Juniorinnen A

Vorrunde

TVB – Unihockey Mümliswil	5:14
TVB – Baden Birmensdorf	1:18
TVB – STV Mellingen	1:7
TVB – STV Niedergösgen	1:12
TVB – UHC Oekingen	3:2 / 1. Sieg – und dies an der Heimrunde!
TVB – Team Aarau	2:10
TVB – Sharks Münchenstein	2:5
TVB – Racoons Herzogenbuchsee	1:9

Rückrunde

TVB – Unihockey Mümliswil	4:2
TVB – Baden Birmensdorf	2:8
TVB – STV Mellingen	2:11
TVB – STV Niedergösgen	2:10
TVB – UHC Oekingen	3:4
TVB – Team Aarau	1:4
TVB – Sharks Münchenstein	3:6
TVB – Racoons Herzogenbuchsee	4:5

Rg.	Team	Sp	S	U	N	Tore	Diff.	P
1.	Baden-Birmensdorf	16	14	0	2	152 : 55	+97	28
2.	STV Mellingen	16	11	1	4	110 : 64	+46	23
3.	Racoons Herzogenbuchsee	16	11	1	4	95 : 63	+32	23
4.	Team Aarau	16	10	2	4	88 : 62	+26	22
5.	STV Niedergösgen	16	8	1	7	90 : 90	0	17
6.	Sharks Münchenstein	16	6	1	9	71 : 84	-13	13
7.	UHC Oekingen	16	3	3	10	57 : 75	-18	9
8.	Unihockey Mümliswil	16	2	1	13	42 : 122	-80	5
9.	TV Bubendorf	16	2	0	14	37 : 127	-90	4

Junioren B

Vorrunde

TVB – Unihockey Kaiseraugst	1:22
TVB – UHC Frenkendorf Füllinsd.	1:24
TVB – TV Wild Dogs Sissach	3:15
TVB – Squirrels Ettingen	5:16
TVB – Reinacher Sport-Verein	2:15
TVB – Burning Fighters Ziefen	4:5
TVB – UHC Riehen	5:18
TVB – UHC Nuglar United	3:14

Rückrunde

TVB – Unihockey Kaiseraugst	3:14
TVB – UHC Frenkendorf Füllinsd.	3:19
TVB – TV Wild Dogs Sissach	2:8
TVB – Squirrels Ettingen	3:8
TVB – Reinacher Sport-Verein	5:10
TVB – Burning Fighters Ziefen	6:6 / 1. Punkt!
TVB – UHC Riehen	3:25
TVB – UHC Nuglar United	2:26

Rg.	Team	Sp	S	U	N	Tore	Diff.	P
1.	UHC Nuglar United	16	16	0	0	203 : 48	+155	32
2.	UHC Riehen	16	12	0	4	182 : 74	+108	24
3.	UHC Frenkendorf-Füllinsdorf	16	12	0	4	147 : 86	+61	24
4.	Unihockey Kaiseraugst	16	11	0	5	161 : 88	+73	22
5.	Squirrels Ettingen	16	7	0	9	99 : 96	+3	14
6.	TV Wild Dogs Sissach	16	7	0	9	107 : 119	-12	14
7.	Reinacher Sport-Verein	16	3	1	12	86 : 197	-111	7
8.	Burning Fighters Ziefen	16	2	2	12	69 : 152	-83	6
9.	TV Bubendorf	16	0	1	15	51 : 245	-194	1

Junioren D

Vorrunde

TVB – Muttenz Pratteln	5:4
TVB – Team Aarau	3:4
TVB – UHC Fricktal Stein	9:1
TVB – UHC Basel United	4:11
TVB – UHC Frenkendorf Füllinsd.	7:4
TVB – UHC Kaiseraugst	5:8
TVB – UHC Riehen	10:2
TVB – TV Oberwil	5:3

Rückrunde

TVB – Team Aarau	6:2
TVB – Muttenz Pratteln	3:6
TVB – UHC Fricktal Stein	4:15
TVB – UHC Basel United	6:8
TVB – UHC Frenkendorf Füllinsd.	6:2
TVB – UHC Kaiseraugst	4:1
TVB – TV Oberwil	9:8
TVB – UHC Riehen	16:5

Rg.	Team	Sp	S	U	N	Tore	Diff.	P
1.	UHC Basel United	16	15	0	1	184 : 59	+125	30
2.	Team Aarau II	16	12	1	3	115 : 71	+44	25
3.	TV Bubendorf	16	11	0	5	113 : 73	+40	22
4.	Unihockey Kaiseraugst I	16	8	4	4	96 : 55	+41	20
5.	Muttenz-Pratteln	16	8	3	5	86 : 70	+16	19
6.	UHC Frenkendorf-Füllinsdorf	16	6	0	10	70 : 96	-26	12
7.	TV Oberwil BL	16	5	1	10	89 : 99	-10	11
8.	UHC Riehen	16	1	2	13	66 : 162	-96	4
9.	UHC Fricktal Stein	16	0	1	15	48 : 182	-134	1

Herren 5. Liga

Vorrunde

TVB – UHC Fricktal Stein	3:9
TVB – UHC Sissach	3:15
TVB – Unihockey Mümliswil	1:7
TVB – UHC Nuglar United	5:14
TVB – M. M. Bettingen	2:6
TVB – Reinacher Sport-Verein	4:7
TVB – KTV Laupersdorf	6:10
TVB – UHC Dragons Mumpf	5:4

Rückrunde

TVB – UHC Sissach	7:9
TVB – UHC Fricktal Stein	1:7
TVB – Unihockey Mümliswil	3:4
TVB – UHC Nuglar United	5:8
TVB – M. M. Bettingen	3:9
TVB – Reinacher Sport-Verein	3:12
TVB – KTV Laupersdorf	4:14
TVB – UHC Dragons Mumpf	6:6

Rg.	Team	Sp	S	U	N	Tore	Diff.	P
1.	KTV Laupersdorf	16	13	1	2	129 : 71	+58	27
2.	UHC Fricktal Stein II	16	12	0	4	138 : 80	+58	24
3.	UHC Nuglar United II	16	11	2	3	116 : 68	+48	24
4.	UHC M. M. Bettingen	16	10	1	5	104 : 78	+26	21
5.	Reinacher Sport-Verein	16	8	3	5	107 : 83	+24	19
6.	UHC Sissach	16	7	0	9	112 : 125	-13	14
7.	Unihockey Mümliswil III	16	3	2	11	57 : 78	-21	8
8.	UHC Dragons Mumpf	16	1	2	13	58 : 158	-100	4
9.	TV Bubendorf	16	1	1	14	61 : 141	-80	3



TV Bubendorf Unihockey

Unihockey 2010 – ein Rückblick aus der Sicht des Sportchefs

Ein reich befruchtetes Unihockey-Jahr geht in Bälde zu Ende.

Das Wichtigste: Die Teilnahme an der Meisterschaft des schweizerischen Verbandes ist unsere grösste Herausforderung. Auf diese Matches hin richten wir unseren Fokus, dort können wir zeigen, was wir in den Trainings gelernt haben.

Am 20. April 2010 haben wir mit einem vereinsinternen Turnier unsere erste Meisterschaft (September 2009 bis April 2010) abgeschlossen. Die Topklassierung der Junioren D – sie belegten den sensationellen 3. Rang (von 9 Teams) – überragte natürlich die Leistungen der anderen Teams. Diese hatten als „Quereinsteiger“ natürlich einen schweren Stand im Kampf gegen mehrheitlich etablierte Unihockeyvereine.

Die Resultate:

- * Junioren D (Jg. 98 und jünger) 3. Rang, 11 Siege, 5 Niederlagen
- * Juniorinnen A (Jg. 91-95) 9. Rang, 2 Siege, 14 Niederlagen
- * Junioren B (Jg. 94-97) 9. Rang, 1 Unentschieden, 15 Niederlagen
- * Herren 5. Liga 9. Rang, 1 Sieg, 1 Unentschieden, 14 Niederlagen

Was die Perspektiven der Teams jedoch aufzeigt, ist die Tatsache, dass die Leistungen gegen Saisonende stark aufsteigend waren. Dies lässt im Hinblick auf die kommenden Herausforderungen doch eine gewisse Zuversicht keimen.

Ein weiteres Glanzlicht ist die Teilnahme des TVBs an der Schüler-Schweizermeisterschaft, den Rivella-Games. Die Bubendorfer haben sich am kantonalen Ausscheidungsturnier für den CH-Final vom 12. Juni in Aarau qualifiziert. Dort assen die Bubendorfer 5. Klässler jedoch hartes Brot und mussten mit vier Niederlagen schon bald die Heimreise antreten.

Saison 2010/11

Mit dem Abschluss der ersten Saison im Frühjahr 2010 ging ein erstes Kapitel in der Unihockey-Geschichte unseres Vereins zu Ende. Nach einem intensiven Trainings-Halbjahr stehen wir nun seit Kurzem in unserer zweiten Meisterschaft.

Die ersten Matches der Saison 2010/2011 zeigen, dass alle Teams bezüglich Resultaten ganz klar aufstrebende Tendenz aufweisen.

Mit 5 Teams stehen wir inzwischen auf der Verbandsliste:

- * Junioren D (Jg. 99 und jünger)
- * Junioren C (Jg. 97/98)
- * Junioren B (Jg. 95/96)
- * Juniorinnen A (Jg. 92-96)
- * Herren 5. Liga

Wenn wir noch das Junioren-A-Team dazu zählen, welches unter den Burning Fighters Ziefen an der Meisterschaft spielt und bei dem auch einige Bubendorfer Spieler dabei sind, dann gehören wir tatsächlich bereits zu den grösseren Unihockeyvereinen des Baselbiets...

Eine unglaubliche Entwicklung – wer hätte das gedacht!

Trainingsplätze – wie weiter?

Der sportlichen Entwicklung gegenüber steht die begrenzte Trainingskapazität in unserem Dorf. Die zahlreichen Sportvereine in unserem Dorf, welche auch auf die Sporthalle als Trainingsort angewiesen sind, müssen ganz eng zusammen rücken, damit die Halle möglichst optimal ausgelastet werden kann.

Ob ein weiterer Ausbau unseres Angebots möglich ist, muss genaustens geprüft werden. Zur Zeit klopfen immer wieder neue SpielerInnen an. Leider müssen wir einige Interessenten enttäuschen. So muss zum Beispiel auch die Gründung einer Plauschgruppe noch warten...
Ob mit dem Bau der neuen Mehrzweckhalle eine Erweiterung des sportlichen Angebots möglich ist, dies ist doch ganz ganz fest zu hoffen!

1. Unihockeyturnier TVB

Zu unserem ersten Unihockeyturnier könnte ich fast einen Roman schreiben! Einen solchen Event mit so wenigen, jedoch sehr motivierten Verantwortlichen anzupacken, war nicht gerade ein Wagnis, jedoch mit vielen Unbekannten behaftet: Wie viele Teams werden wohl mitmachen? Als Neueinsteiger ins Unihockeymetier konnten wir die zu erwartende Resonanz nur in groben Zügen abschätzen.

Mit unserer Erfahrung in der Turnierorganisation jedoch wussten wir, dass wir auf allen Ebenen gute Arbeit zu leisten vermögen.

Als dann kurz nach Anmeldeschluss die Zahl bei 62 Teams stoppte, waren wir einfach nur überwältigt. Ich bin ja einiges gewohnt, aber diese Zahl hat mich fast aus den Socken gehauen. Auch mit 14 Jahren Volleyballturnier haben wir eine solche Zahl nie erreicht.

Rund 700 SpielerInnen standen bei unserem Turnier vom 10. bis 12. September schliesslich im Einsatz. Einige Zahlen: 62 Teams verteilt auf acht Kategorien, 24 ½ Std. reine Spielzeit, 198 Matches, 1490 Tore.

Zwei Wermutstropfen: Das tschechische Herrenteam konnte wegen Hochwasserschäden an den Autos nicht anreisen. Zudem benahmen sich das Junioren C-Team aus Luzern und dessen Trainer sehr unsportlich.

Die Reaktionen der Teams auf unser Turnier waren durchwegs positiv. Im Hinblick auf die nächste Austragung (9. bis 11. September 2011) haben wir bereits einen hohen Level erreicht. Aber mit gewissen Anpassungen wollen wir noch besser werden. Wobei: Viel mehr als 60 Teams können wir gar nicht berücksichtigen, ohne dass die Spielzeit pro Team leidet. Diesbezüglich müssen wir besonders Sorge tragen.

Weitere Highlights und Bemerkenswertes aus dem Jahreslauf:

* Die Durchführung der Heimrunden ist mit einem grossen personellen Aufwand verbunden, muss doch neben dem Hockeybeizli auch ein Turnierbüro geführt, die ganze Halle eingerichtet (die Linien geklebt) und am Abend auch wieder abgebaut werden. Für die Teams ist dies jedoch eine willkommene Gelegenheit, ihr Können vor heimischer Kulisse zu zeigen.

* Bandenwerbung konnten wir auch „verkaufen“: Furler und Partner Architektur, Regiodruck, Winterthur Versicherungen, Thomas Gretener Bodenbeläge, Grieder Handelsbüro werben auf unserer Kleinfeldbande.

* Am 9. März wurde mit einer Delegation der Burning Fighters Ziefen (Unihockeyclub aus Ziefen) eine Zusammenarbeit im Nachwuchsbereich beschlossen. Seit dem 4. Mai trainieren die A- und B-Junioren beider Vereine gemeinsam, ein Mal in Bubendorf (Dienstag, 19 bis 20.30 Uhr), ein Mal in Ziefen (Samstag, 10 bis 12 Uhr). Die Burning Fighters haben das A-Team für die Meisterschaft gemeldet, der TVB führt das B-Team. So können alle Junioren in einer ihrem Alter entsprechenden Kategorie spielen.

* Am 23. April erfolgte die Aufteilung der D-Junioren: 25 D-Junioren waren mittlerweile in einem Training zusammen – ein (zu) grosser Haufen. 14 C-Junioren wurden ab diesem Datum von Christian Häusler und Pascal Violetti übernommen, 11 D-Junioren erlernen bei mir die Grundlagen des Unihockeys.

* Als Topscorer in der ersten Saison konnten folgende Spieler ausgezeichnet werden:

Christoph Blank	Jun. D	41 Punkte	28 Tore, 13 Assists
Joel Frey	Jun. B	29 Punkte	22 Tore, 7 Assists
Daniela Rudin	Juniorinnen A	17 Punkte	13 Tore, 4 Assists
Pascal Violetti	Herren	19 Punkte	13 Tore, 6 Assists

* Unser Webmaster Pascal Violetti betreut unsere Website sehr zuverlässig. Mit unserem Auftritt im Internet können wir wirklich stolz sein. Es gibt nur ganz wenige Vereine, die so viel Zeit und Pflege in die Betreuung der Website investieren. Herzlichen Dank Pascal!

* Simone Blank, Pascal Violetti und Christian Häusler besuchten den J+S-Leiterkurs Unihockey und holten sich damit die Qualifikation, Nachwuchsteams zu betreuen.

* Pascal Violetti absolvierte den Kleinfeld-Schirikurs und sorgt dafür, dass wir in der laufenden Saison unser Kontingent erfüllen. Tobias Hess kann aus zeitlichen Gründen nicht mehr als Schiri tätig sein, vielen Dank an Tobias für seine Einsätze.

* Die Herren und die Junioren D erhalten neue Dresses. Bei den Junioren B ist ebenfalls etwas im Tun. So sollten wir (hoffentlich) bis auf Weiteres gerüstet sein.

* Die Juniorinnen und die Herren verbrachten vom 3. bis 5. September ein Trainingsweekend im Sportzentrum Fiesch. Rund 30 SpielerInnen holten sich dort den letzten Schliff vor der Meisterschaft.

* Mit Stichdatum 12. November 2010 sind beim TVB insgesamt 71 SpielerInnen lizenziert: 55 Nachwuchsspieler (JuniorInnen) und 16 Herren

Zur Zeit gelten folgende Trainingszeiten:

Dienstag, Sporthalle Sappeten

17.30-19.00 Uhr Junioren D 1/3-Halle 12 Spieler (Roland Wahl)

17.30-19.00 Uhr Junioren C 2/3-Halle 15 SpielerInnen (Christian Häusler, Pascal Violetti)

19.00-20.30 Uhr Junioren A/B 2/3-Halle 16 Spieler (Hauptleiter Josua Buser, Ziefen / Assistententrainer Roland Wahl)

19.00-20.30 Uhr Juniorinnen A 2/3-Halle 12 Spielerinnen (Simone Blank)

19.00-20.30 Uhr Herren 1/3-Halle 14 Spieler (Roger Wiesner)

Samstag, Mehrzweckhalle Eien, Ziefen

10.00-12.00 Uhr Junioren A/B 10 Spieler (Christian Häusler)

Zum Schluss

Ein grosses Lob und ein herzliches Dankeschön für den tollen Einsatz:

* dem Leiterteam Simone Blank, Christian Häusler, Pascal Violetti und Roger Wiesner, aber auch Viktor Blank, der ab und zu eingesprungen war und wohl auch in Zukunft ab und an in der Halle anzutreffen sein wird

* den Schiris Pascal Violetti, Tobias Hess und Christian Häusler – ohne die wir gar nicht an der Meisterschaft mitmachen könnten...

* den Spielerinnen und Spielern, dass sie es so lange mit den Leiterinnen und Leitern aushalten...

* den Eltern, Partnerinnen und Partnern, Geschwistern und allen Freunden und Bekannten für die Unterstützung bei den Matches, ob als FahrerIn oder ZuschauerIn

* allen HelferInnen bei den Heimspielen

* der Gemeinde für die Benützung der Sporthalle (fürs Training oder bei den Heimrunden)

* dem TV – allen voran dem Präsidenten Martin Furler - für die idealen Rahmenbedingungen, so dass wir uns voll ins Unihockey-Abenteuer stürzen konnten und können

* den Sponsoren (Bandenwerbung oder in anderer Form)

* allen anderen, die sich in irgend einer Form mit dem TV und im Speziellen mit Unihockey verbunden fühlen

Wenn jemand den Eindruck hat, er habe diese Zeilen bereits ein Mal irgendwo gelesen – dem ist so. Im letzten Sportflash standen so ziemlich die gleichen Zeilen. Doch es ist mir ein so grosses Anliegen, dass ich sie hier gerne noch einmal wiederhole.

Roland Wahl

Sportchef Unihockey

TV Bubendorf Unihockey

Junioren B / A

Dass die Junioren B einen schweren Einstand in der Meisterschaft haben würden, war von Beginn weg klar. Mit einem Unentschieden und 15 Niederlagen war die Ausbeute eigentlich in etwa unseren Erwartungen entsprechend. Bereits zu Beginn des Unihockeyprojekts habe ich den Jungs eröffnet, dass es für sie wohl eine längere Durststrecke geben wird, bis sich die Erfolge einstellen werden. Mit circa zwei bis drei Jahren müssen sie schon rechnen, bis sie einigermaßen mit den anderen Teams mithalten können. Denn auf dieser Altersstufe gibt es zahlreiche/fast ausschliesslich Teams, die bereits einige Unihockeyjahre in den Händen haben.

Weil die Jahrgänge der Junioren im Hinblick auf die Saison 2010/11 einen Alleingang des TV Bubendorf nicht mehr zulassen, haben wir (bez. Christian Häusler) bereits früh die Fühler nach einer Kooperation mit den Burning Fighters Ziefen ausgestreckt.

Nach nur einer gemeinsamen Besprechung im Frühjahr 2010 war klar, dass wir auf der Juniorenstufe A/B zusammen arbeiten können. Weder Ziefen noch uns hätte es für kompetitive Teams an der Meisterschaft gereicht. Mit der Kooperation konnten wir nun ein A-Team (für die Meisterschaft gemeldet von Ziefen) und ein B-Team (von uns) bilden. Mit einigen Transfers und dem anschließenden Lösen von Doppellizenzen sind nun beide Teams in Bezug auf Spieler in einer meisterschaftstauglichen Zahl.

Am Dienstag, 4. Mai, um 19 Uhr trafen sich erstmals die Junioren A und B beider Vereine zum gemeinsamen Training in der Sporthalle Sappeten. Als Hauptverantwortlicher stellte sich Josua Buser, Spieler der 3. Liga-Mannschaft von Ziefen, zur Verfügung. Christian Häusler übernahm die Verantwortung jeweils beim Samstag-Training (in Ziefen, 10 bis 12 Uhr), während ich Josua beim Dienstag-Training assistiere. Christian hat sich zudem bereit erklärt, die B-Junioren an den Matches zu coachen, während Josua diesen Job für die A-Junioren übernimmt.

Josua hat mir seiner langen Erfahrung ein grosses Spektrum an Übungen und taktischer Schulung, von welchen die Junioren von Beginn weg profitieren konnten.

Leider war die Aufmerksamkeit im Training von starken Schwankungen geprägt und liess im Verlauf des Jahres merklich nach. Vor Kurzem wurden die Weichen jedoch neu justiert – hoffentlich ziehen die Jungs nun richtig mit. Die Fortschritte seit Mai dieses Jahres sind offensichtlich: Mit drei Siegen und drei Niederlagen sind die B-Junioren nun in der Liga angekommen und werden ganz anders wahrgenommen als im ersten Jahr.

Die A-Junioren haben einen weit schwereren Stand. Weil alle A-Junioren dem jüngeren Jahrgang angehören, fehlt ihnen die körperliche Robustheit gegen die stämmigen Jungs der anderen Teams.

Nun geht es für die B-Junioren darum, den Abstand zu den Spitzenteams mit engagiertem Training zu verringern und den führenden Teams so richtig Dampf zu machen. Die A-Junioren müssen die Matches nutzen, um möglichst viele Spielerfahrungen für die neue Saison zu holen.

Roland Wahl Assistenz-Trainer B/A Junioren

Junioren D

Über die erste Teilnahme an der Meisterschaft der Junioren D wurde schon viel geschrieben. Im Sportflash oder nun auch im Jahresbericht aus der Sicht des Sportchefs. Deshalb hier ein Bericht über die Ereignisse nach dem Abschluss der Meisterschaft im Frühling 2010.

Ende März wurden die Junioren in Bezug auf ihr Alter neu eingeteilt.

Der Jahrgang 1998 wurde neu zusammen mit den 97ern zu den Junioren C (und den Trainern Christian Häusler und Pascal Violetti).

Die Jahrgänge 1999 und jünger dürfen mit mir die ersten Schritte im Unihockey beschreiten. Als Unterstützung steht Julia, meine Tochter, jeden Dienstag Abend in der Halle und hilft mir bei der Betreuung der D-Jungs.

Bis zu den Sommerferien arbeiteten wir ausschliesslich an den Grundlagen des Unihockeys: Stocktechnik, Ballkontrolle, Passen, Schiessen... Ganz klar, dass die 99er (Jann, Yannick, Patric, Florian und Simon) hier schon aus dem ersten Unihockeyjahr einiges gelernt hatten. Für die Neuen war es jedoch eine grosse Herausforderung, den Ball mit dem Stock so zu führen, dass hier eine gewisse Harmonie oder Einheit zu erkennen ist.

Die Grundlagen sind jedoch ganz zentral im Unihockey (und selbstverständlich in jedem Sport). Ohne dies können die weiterführenden Elemente (Taktik, Spezialisierungen Verteidigung/Angriff...) nicht angepackt werden.

Die Spanne zwischen den Besten in der Gruppe und den Anfängern war zu Beginn noch sehr gross. Inzwischen haben die Neuen bereits grosse Fortschritte gemacht.

Nach den Sommerferien bereitete ich das Team kontinuierlich auf die Saison vor. Dies beinhaltete u.a. Regelkunde, Ausführung von Freistossen, Spielerwechsel und vieles mehr. Dazu kamen Angriffs- und Verteidigungsübungen, Schusstechniken...

Leider kann Florian, eine unserer Teamstützen, nach den Sommerferien unser Training nicht mehr besuchen, weil er im A-Team der Fussballjunioren bereits drei Mal trainiert.

Unser erster Höhepunkt war das Mitmachen an unserem ersten Unihockeyturnier (Sonntag, 12. September). Dass wir gleich im ersten Match gegen MuttENZ/Pratteln einen 3:0-Sieg landen konnten, hatte mich riesig erstaunt. Es ging zwar nicht ganz im gleichen Stil weiter, doch wir vermochten recht gut mitzuhalten mit unseren Gegnern. So klassierten wir uns schliesslich auf dem 4. Rang (von 5 Teams).

Danach folgte die Endphase der Saisonvorbereitung. Das Kribbeln wurde grösser, die Anforderungen stiegen.

So zogen wir am 2. Oktober, mitten in unseren Herbstferien(!), mit einem Rumpfteam nach Aarau zur ersten Runde. Im ersten Match gegen Lenzburg lagen wir bis zur Halbzeit gut im Rennen, doch durch den Ausfall von unserem Leistungsträger Simon brachen wir in der zweiten Halbzeit ein und verloren noch sehr hoch. Im 2. Match war Simon wieder auf den Beinen. Mit seiner defensiven Stärke und den Toren von Patric und Florian landeten wir einen 5:4-Erfolg, unsere ersten beiden Punkte!

In der zweiten Runde in Kaiseraugst (6. November) holten wir wieder zwei Punkte: Eine schmerzliche Niederlage gegen Melligen (7:8) und ein unerwarteter Triumph gegen das Team Aarau (10:5) mit sage und schreibe 8 Toren von Simon (zudem ein Assist) waren die Ausbeute. So liegen wir in der Tabelle im Mittelfeld, Rang 5 (von 10 Teams) ist ein schöner Erfolg für das unerfahrene, jedoch lernwillige Team.

Zur Zeit gehören folgende Jungs zu den D-Junioren:

Basil Bernegger, Luca Cimino, Patric Donatsch, Micah Dubi, Fabian Gysin, Janik Jeker, Yannick Kilcher, Jann Leupin, Yannis Papadopoulos, Tobias Staudt, Amelio Tambini, Simon Wahl, (Florian Rudin).

Vielen Dank an all jene, die unsere D-Junioren im letzten und im laufenden Jahr in irgend einer Form unterstützt haben! Im Besonderen auch ein Dank an Julia, welche die nicht immer einfache Aufgabe hat, zusammen mit den Junioren die Halle vorzubereiten und mit dem Aufwärmen zu beginnen.

Roland Wahl
Trainer Junioren D

Rivella-Games

Finaltage in Aarau 12./13. Juni 2010

Ohne Punkte kehrten die Bubendörfer Schüler am 12. Juni von der Unihockey Schweizer-Schüler-Meisterschaft in Aarau heim. Die Enttäuschung über die vier Niederlagen war gross. Doch die Erfahrungen und die Tatsache, an einer CH-Meisterschaft dabei gewesen zu sein, werden die Bubendörfer gewiss nicht so schnell vergessen.

Die Bubendörfer Schüler - alle aus dem Schulhaus Sappeten - hatten sich in der kantonalen Ausscheidung in der Kategorie Knaben 5./6. Klasse für die Finaltage in Aarau qualifiziert. Dort trafen sich 140 Teams mit knapp 1000 SpielerInnen aus 25 Kantonen, um die besten SchülerInnen-Teams der Schweiz zu küren.

Mit drei Viertklässlern und neun Fünftklässlern gehörten die Bubendörfer wohl zu den jüngsten Spielern am Finaltag. Zudem spielen die Bubendörfer erst seit knapp einhalb Jahren Unihockey, während wir in Aarau gegen Teams antreten mussten, die bereits halbe "Profis" in ihren Reihen hatten.

Wir hatten uns für Aarau viel vorgenommen und auch die Spieler waren sehr motiviert.

Unser erster Gegner kam aus dem Kanton Bern. Dieser Kanton ist die Unihockey-Hochburg der Schweiz, Wiler-Ersigen dominiert schon seit einigen Jahren die Unihockey-Szene bei den Herren. Es war ein verkrampftes, seltsames Spiel mit relativ wenigen Torszenen. Und als es bereits in die Schlussphase ging, kassierten wir dann gar noch ein Tor. Ein Spiel zum Vergessen. Alles, was uns in der Meisterschaft noch auszeichnete - gute Organisation und Raumaufteilung, solide Defensive, schnelle Vorstösse, Effizienz im Abschluss, unerbittlich im Zweikampf - schien wie Schnee von gestern. Wir kamen einfach nicht ins Spiel.

Auch im zweiten Match gegen Glarus lief es nicht nach unseren Vorstellungen. Bald lagen wir gegen einen nicht sonderlich starken Gegner mit 0:2 hinten. Immerhin gelang uns dann noch der Anschlusstreffer durch Florian Rudin. In der Schlussphase setzten wir alles auf eine Karte und ersetzten den Goalie durch einen weiteren Feldspieler. Doch auch dieser Massnahme war kein Erfolg beschieden.

So hockten wir dann ziemlich ratlos vor der Halle.

In den nächsten Match gegen Thurgau gingen wir mit drei ausgeglichenen Blöcken und dem Vorsatz, nun alles besser zu machen. Doch weit gefehlt. Mit den ersten drei Schüssen lag der Gegner bereits mit 3:0 vorne...

Die Thurgauer hatten sich wie durch Butter kombiniert, unsere Defensive blieb ob dem versierten Gegner nur noch das Staunen. Und auch der Goalie konnte die sehr platzierten Schüsse nicht behändigen. Mit einem Goaliewechsel setzten wir neue Impulse. Von diesem Moment an ging es eine Spur besser. Wir kämpften endlich so, wie wir das sonst eigentlich immer machen. Der Gegner war jedoch sackstark. Was die Jungs aus Thurgau auf dem Feld zeigten, war hohe Schule: Eine ideale Raumaufteilung mit einem zurückgezogenen Spieler, welcher mit seinen satten Schüssen immer wieder für Gefahr sorgte. Dribbel- und zweikampfstark setzten sie uns enorm unter Druck, drei weitere Tore waren die Folge. Im weiteren Verlauf des Turniers stiessen die Thurgauer bis in den Final vor, unterlagen erst dort den noch besseren Appenzellern.

Im Spiel der letzten Chance gegen Uri wollten wir den letzten Gruppenrang noch abwenden. Mit einem Sieg hätten wir den Sprung in den Achtelfinal knapp geschafft. Doch es kam anders. In regelmässigen Abständen kassierten wir insgesamt vier Tore - die Hoffnung aufs Weiterkommen löste sich in Luft auf...

Wir alle waren sehr enttäuscht.

Hätten wir einen tollen Tag erwischt, dann hätten wir in den ersten beiden Matches einen Sieg oder zumindest ein Unentschieden erreichen können. Doch wir kamen einfach nicht auf Touren.

Zudem müssen wir ganz klar erkennen, dass es bereits auf dieser Altersstufe riesige Unterschiede bezüglich Spielkultur und technischen Fertigkeiten gibt. Wo wir ganz klar ansetzen müssen: Das schnelle Erfassen von Spielsituationen und die unmittelbare Schussabgabe. Bei uns dauert alles viel zu lange.

Aarau war in allen Belangen eine Lehrstunde. Nun müssen wir daraus die richtigen Schlüsse ziehen...

Die Rangliste

Knaben 5./6. Klasse:

1. Appenzell AR
2. Thurgau
3. Graubünden
4. Zug
5. Schwyz
6. St. Gallen
7. Appenzell AI
8. Zürich
9. Solothurn
10. Uri
20. Baselland